

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da salmanasar d' künig starb. sennacherib sein sun regieret für in. vnd het in hawß die sun israhel in seinem angesicht. Thobias gieng teglich zu allen seinen gesypten. vnd troestet sy. vnd teylet einem yeglichen von seinē gut. als er mocht gehaben. Er speyset die hunrigen. vnd den nackenden gab er die gewand. vnd den todten. vñ den erschlagen ertzeyget er sorgfellig begrebnus. Vñ darnach da sennacherib d' künig was widgeret fliehend die plag von iudea. die got het gethan bei im vmb sein groß laster. er ward erzurnet. vñ erschlug vil auß den sūnen israhel.

bel. Vnd thobias begrube ir leib. Vnd da es ward verkündet dē künig. er hieß in erschlahen vnd nam alles sein gut. Aber thobias flob mit seinē weyb. vñ mit seinem sun vnd verbarg sich nackend. wan vil hetten in lieb. Aber nach fünf vñdviertzig tagen. den künig erschlugen seyn sun. vnd thobias keret wider zu seynē hawß. vñ sein gut ward im alles widergegeben.

### Das ander Capitel. wie

thobias füran die todten begrub. vnd im seyn gesicht durch schwalbē kōt verderbet ward. vñ wie in sein freund i seiner geduldt versporetē.



**N**ach diesen dinge da es waz der hochzeytlich tag des herren. vñ ei gut morgemal ward gemacht in dem hawß thobie. da sprach er zu seynem sun. Gee vñ fuerher etlich von vnserm geslecht die da fürchte got. das sy wirtschafftē mit vns. Vñ da er hin was gegangen. er keret wider vnd verkündet im das einer auß dē sūnē israhel lege erschlagen an d' straf. Vñ zuhand sprang er von seiner rue. vñd ließ das morgemal. vnd kam vastend zu dem leyb. vnd nam in. vnd trug in heymlich zu seinem hawß. wenn dy sunn wer vndergegangen. das er in begrube sicherlich. Vnd da er het verborgen den leib. er aß dz brot. vñ mit weynen vñ vorcht gedacht er an das wort das der herre sprach durch amos dē weyssagē. Dy tag ewer hochzeyt werde gefe ret in weynen vñ in klagen. Da aber die sun waz

vndergegangen. er gieng hin vñ begrub in. Aber alle sein nehesten strafften in. sagend. Jeztund vmb die sach des dings bistu geheyssen zuerschlahen. vnd bist kaum empflohen dē gebot des todes. vnd du begrebst aber dy todten. Aber thobias vorcht mer got. denn den künig. Er zucket die leyb der erschlagen. vnd verbarg sy in sein hawß. vnd begrub sye zu mitternacht. Vñ es geschah an einem tag. das er kam müd zu dem hawß von der begrebnus. vnd hett sich geleget zu d' wand. vñ waz entschlaffen. die waren knieft vielen von den nesten der schwalben auff seine augen da er schlieff vñ ward gemacht blind. Aber diese versuchung gestattet der herre. dz sie im begegnet. das dē nachkumende würd gegeben ein ebenbild seiner geduldt. als auch des heyligē iob. Wan da er zu allen zeytē vorcht got vñ seiner kindtcheyt. vñ behütet seine gebot. er ward mit betrubt wid got dz die plag